

504801-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Kanalschleusen – Ersatzneubau der Schleuse Erlangen

OJ S 146/2025 01/08/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

E-Mail: wna-aschaffenburg@wsv.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ersatzneubau der Schleuse Erlangen

Beschreibung: Der Ersatzneubau der Schleusenanlage Erlangen bei Main-Donau-Kanal km 41,050 umfasst im Wesentlichen folgende Bauleistungen: Baugrubenumschließung; Erdarbeiten; Schleusenkammer einschließlich Oberhaupt, Unterhaupt sowie Einlaufbauwerk und Auslaufbauwerk und 3 Sparbecken-Ebenen in Massivbauweise; oberer und unterer Vorhafen einschliesslich Anbindung an den bestehenden Main-Donau-Kanal, Kanalabdichtung im Trockenen, Stahlwasserbau, Maschinentechik, Technikgebäude, technische Ausrüstung, Planungsleistungen. Der Ersatzneubau wird östlich der bestehenden Schleuse Erlangen errichtet. Die bestehende Schleuse wird während der Neubaumaßnahme weiterbetrieben. Die Fallhöhe der Stauhaltung beträgt 18,30 m. Die Länge des Schleusenbauwerks ohne Vorhäfen beträgt ca. 330 m. Die Länge des Baufeldes einschließlich der Kanalanbindung beträgt ca. 2.300 m.

Kennung des Verfahrens: c8a63e65-8b24-45f8-b903-a72b3b0f7c31

Interne Kennung: 2022/835/012

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Aufgrund der Höhe des geschätzten Auftragswerts wird darauf hingewiesen, dass Bieter/Bewerber/Bietergemeinschaften, denen relevante drittstaatliche finanzielle Zuwendungen gewährt wurden, gegenüber dem Auftraggeber einer Melde- bzw. Erklärungspflicht nach Artikel 29 der Verordnung über den Binnenmarkt verzerrende drittstaatliche Subventionen (EU) 2022/2560 unterliegen. Eine Meldung bzw. Erklärung hat auch für Unterauftragnehmer oder Lieferanten zu erfolgen, deren Beitrag einen wirtschaftlichen Anteil von 20 % des Werts des eingereichten Angebots übersteigt. Die Meldung bzw. Erklärung ist zusammen mit dem Angebot einzureichen. Für die Meldung bzw. Erklärung ist das Formular gemäß Anhang II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/1441 der EU Kommission vom 10.07.2023 zu verwenden. Es ist ein einziges Formular für alle relevanten Meldungen bzw. Erklärungen zu verwenden.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45248100 Bau von Kanalschleusen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schleuse Erlangen Sankt Johann (Erlangen)

Stadt: Möhrendorf

Postleitzahl: 91096

Land, Gliederung (NUTS): Erlangen-Höchstadt (DE257)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 400 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: §123 GWB (Zwingende Ausschlussgründe) sowie §124 GWB (fakultative Ausschlussgründe) bzw. §6e EU VOB/A – diese werden mittels Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ überprüft. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft individuell nachzuweisen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Ersatzneubau der Schleuse Erlangen

Beschreibung: Der Ersatzneubau der Schleusenanlage Erlangen bei Main-Donau-Kanal km 41,050 umfasst im Wesentlichen folgende Bauleistungen: Baugrubenumschließung; Erdarbeiten; Schleusenkommer einschließlich Oberhaupt, Unterhaupt sowie Einlaufbauwerk und Auslaufbauwerk und 3 Sparbecken-Ebenen in Massivbauweise; oberer und unterer Vorhafen einschliesslich Anbindung an den bestehenden Main-Donau-Kanal, Kanalabdichtung im Trockenen, Stahlwasserbau, Maschinentechnik, Technikgebäude, technische Ausrüstung, Planungsleistungen. Der Ersatzneubau wird östlich der bestehenden Schleuse Erlangen errichtet. Die bestehende Schleuse wird während der Neubaumaßnahme weiterbetrieben. Die Fallhöhe der Stauhaltung beträgt 18,30 m. Die Länge des Schleusenbauwerks ohne Vorhäfen beträgt ca. 330 m. Die Länge des Baufeldes einschließlich der Kanalanbindung beträgt ca. 2.300 m.

Interne Kennung: 2022/835/012

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45248100 Bau von Kanalschleusen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Erlangen-Höchstadt (DE257)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 84 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 400 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 8eb48987-2821-47ef-8b05-5f12455121b7-01

Zusätzliche Informationen: - Die Anforderung der Vergabeunterlagen sowie die Abgabe des Angebots sind nur über die e-Vergabe Plattform des Bundes zugelassen. Nähere

Informationen zum Thema e-Vergabe können unter <https://www.evergabe-online.info> abgerufen werden. - Die Planung ist vertraulich und wird daher nur gegen Übersendung der vom Unternehmen unterzeichneten Verschwiegenheitserklärung zur Verfügung gestellt.

Vertrauliche Unterlagen wurden im Verzeichnis der Vergabeunterlagen entsprechend gekennzeichnet. Der Vordruck der Verschwiegenheitserklärung ist auszudrucken und vom Unternehmen auf der letzten Seite gemäß den Vorgaben auszufüllen und zu unterschreiben. Die unterschriebene Fassung ist als eingescannte PDF-Datei über die e-Vergabe Plattform einzureichen. Die Planungsunterlagen werden dem Unternehmen dann zeitnah über die e-Vergabe Plattform zur Verfügung gestellt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zu § 6a EU Nummer 1 VOB/A: Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens Der Nachweis der Eignung gem. § 6a EU VOB/A kann durch Eigenerklärung gemäß der "Eigenerklärung zur Eignung" und zugehörigen Anlagen oder EEE erbracht werden. Werden im Hinblick auf die Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen (Eignungsleihe), so sind die o.g. Nachweise auch für diese anderen Unternehmen bereits mit dem Angebot vorzulegen sowie auf Verlangen nach § 6d EU Absatz 1 VOB/A den Nachweis in Form einer Verpflichtungserklärung zu erbringen, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stehen. Beabsichtigt der Bieter andere Teile der Leistung (keine Eignungsleihe) von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, ist deren Eignung auf gesondertes Verlangen nachzuweisen sowie entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Erfolgt der Nachweis über Eigenerklärung oder EEE, sind auf Verlangen die Eigenerklärungen (auch die der anderen Unternehmen) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" und die zugehörigen Anlagen liegen den Vergabeunterlagen bei. ... Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit dem Angebot die Angaben zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens sowie die Anmeldung zur Berufsgenossenschaft zu machen. Die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft individuell nachzuweisen.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zu § 6a EU Nummer 2c): Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Der Nachweis der Eignung gem. § 6a EU VOB/A kann durch Eigenerklärung gemäß der "Eigenerklärung zur Eignung" und zugehörigen Anlagen oder EEE erbracht werden. Werden im Hinblick auf die Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen (Eignungsleihe), so sind die o.g. Nachweise auch für diese anderen Unternehmen bereits mit dem Angebot vorzulegen sowie auf Verlangen nach § 6d EU Absatz 1 VOB/A den Nachweis in Form einer Verpflichtungserklärung zu erbringen, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stehen. Beabsichtigt der Bieter andere Teile der Leistung (keine Eignungsleihe) von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, ist deren Eignung auf gesondertes Verlangen nachzuweisen sowie entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Erfolgt der Nachweis über Eigenerklärung oder EEE, sind auf Verlangen die Eigenerklärungen (auch die der anderen Unternehmen) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" und die zugehörigen Anlagen liegen den Vergabeunterlagen bei. ... Der geforderte Mindestjahresumsatz in Euro (netto) / Jahr beträgt: 75 Mio. Euro

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Allgemeines Der Nachweis der Eignung gem. § 6a EU VOB/A kann durch Eigenerklärung gemäß der "Eigenerklärung zur Eignung" und zugehörigen Anlagen oder EEE erbracht werden. Werden im Hinblick auf die Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen (Eignungsleihe), so sind die o.g. Nachweise auch für diese anderen Unternehmen bereits mit dem Angebot vorzulegen sowie auf Verlangen nach § 6d EU Absatz 1 VOB/A den Nachweis in Form einer Verpflichtungserklärung zu erbringen, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stehen. Beabsichtigt der Bieter andere Teile der Leistung (keine Eignungsleihe) von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, ist deren Eignung auf gesondertes Verlangen nachzuweisen sowie entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Erfolgt der Nachweis über Eigenerklärung oder EEE, sind auf Verlangen die Eigenerklärungen (auch die der anderen Unternehmen) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" und die zugehörigen Anlagen liegen den Vergabeunterlagen bei. Die Eigenerklärung zur Eignung und zugehörige Anlagen sind insbesondere auszufüllen und einzureichen soweit die geforderten Angaben zu den Referenzen nicht in der Präqualifikation oder der EEE enthalten sind.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zu § 6a EU Nummer 3a): Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu zehn abgeschlossenen Kalenderjahren (Fertigstellung im Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum Ablauf der Angebotsfrist), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Für jede Leistung bzw. Teilleistung (A)-N)) ist mind. eine Referenz nachzuweisen. Es sind nur Darstellungen von Referenzprojekten zulässig, in denen die entsprechenden Leistungen, die mit dem Referenzprojekt nachgewiesen werden sollen, bereits vollständig erbracht wurden, auch wenn das Gesamtbauvorhaben gegebenenfalls noch nicht abgeschlossen ist. Verschiedene Einzelreferenzen, die zum Nachweis der unten

definierten Anforderungen A) bis N) eingereicht werden, können aus einem Projekt stammen. Die Erbringung der Leistung kann als Teil einer ARGE erfolgt sein, sofern der Bieter die Leistung selbst ausgeführt hat. Die Anzahl der Referenzen ist nicht beschränkt. Auf Verlangen hat der Bieter für alle Referenzen, die gewertet wurden die in der Eigenerklärung zur Eignung genannten Bescheinigungen vorzulegen. ... A) Bauleistungen über den Einbau einer Asphaltabdichtung in Speicherbecken, Dämmen von Talsperren, künstlichen Gewässern oder Wasserstraßen ... B) Leistungen über die Erbringung der Tragwerksplanung in Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) nach HOAI bei einem vergleichbaren Wasserbauwerk. Vergleichbare Wasserbauwerke sind: Wehre, Staudämme, Staumauern, Schiffshebewerke, Sperrwerke, Sperrtore oder Schleusen ... C) Leistungen für Objektplanung mit mind. abgeschlossener Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) nach HOAI vergleichbarer konstruktiver Wasserbauwerke mit mind. 5 Mio. Euro (netto) anrechenbaren Kosten und einer Komplexität, die mind. der Honorarzone III der HOAI Anlage 12.2, Gruppe 3 entspricht. Vergleichbare Wasserbauwerke sind Wehre, Staudämme, Staumauern, Schiffshebewerke, Sperrwerke, Sperrtore oder Schleusen. ... D) Bauleistungen über die Fertigung und Montage von hydraulischen Antrieben bei Neubau, Umbau oder Instandsetzung eines vergleichbaren Bauwerks mit einem Mindestumsatz der Maschinentechnik von 1 Mio. Euro (netto). Vergleichbare Bauwerke sind Schleusen, bewegliche Wehre, Sperrtore, Fähranleger, Hubbrücken, Schiffshebewerke oder Sperrwerke. ... E) Bauleistungen über die Fertigung und Montage der Elektrotechnik bei Neubau, Umbau oder Instandsetzung eines vergleichbaren Bauwerks mit einem Mindestumsatz der Elektrotechnik von 0,3 Mio. Euro (netto). Vergleichbare Bauwerke sind: Schleusen, bewegliche Wehre, Sperrtore, Fähranleger, Hubbrücken, Schiffshebewerke oder Sperrwerke. ... F) (Bau-)Leistungen über die Programmierung, Fertigung und Montage der Steuerungstechnik bei Neubau, Umbau oder Instandsetzung eines automatisierten und zentral oder fernbedienten vergleichbaren Bauwerks mit einem Mindestumsatz der Steuerungstechnik von 0,3 Mio. Euro (netto), vergleichbar sind folgende automatisierte und zentral oder fernbediente Bauwerke: Schleusen, bewegliche Wehre, Sperrtore, Fähranleger, Hubbrücken, Schiffshebewerke oder Sperrwerke. ... G) Bauleistungen über die Fertigung und Montage der Nachrichtentechnik (Videotechnik, Funkanlagen, Laut- und Wechselsprechanlagen) bei Neubau, Umbau oder Instandsetzung eines automatisierten und zentral oder fernbedienten vergleichbaren Bauwerks mit einem Mindestumsatz der Nachrichtentechnik von 0,15 Mio. Euro (netto). Vergleichbar sind folgende automatisierte und zentral oder fernbediente Bauwerke: Schleusen, bewegliche Wehre, Sperrtore, Fähranleger, Hubbrücken, Schiffshebewerke oder Sperrwerke. ... H) Bauleistungen über den Aufbau der Kommunikationstechnik (Netzwerktechnik, Telefonanlagen, Fernwirktechnik) bei Neubau, Umbau oder Instandsetzung eines automatisierten und zentral oder fernbedienten vergleichbar komplexen Bauwerks mit einem Mindestumsatz der Kommunikationstechnik von 0,15 Mio. Euro (netto). Vergleichbar sind folgende automatisierte und zentral oder fernbediente Bauwerke: Schleusen, bewegliche Wehre, Sperrtore, Fähranleger, Hubbrücken, Schiffshebewerke oder Sperrwerke. ... I) Bauleistungen bei Neubau, Umbau oder Instandsetzung vergleichbarer konstruktiver Wasserbauwerke als Auftragnehmer oder ARGE-Partner, die Leistungen des Massivbaus und Stahlwasserbaus enthalten. Vergleichbare Wasserbauwerke sind: Wehre, Staudämme, Staumauern, Schiffshebewerke, Sperrwerke, Sperrtore oder Schleusen. Mindestanforderung: Gesamtauftragsvolumen mind. 5 Mio. Euro (netto) und Teilauftragsvolumen für Massivbau und Stahlwasserbau je mind. 2,5 Mio. Euro (netto) ... J) Bauleistungen des Massivbaus an vergleichbaren konstruktiven Wasserbauwerken. Vergleichbare Wasserbauwerke sind: Wehre, Staudämme, Staumauern, Schiffshebewerke, Sperrwerke, Sperrtore oder Schleusen. Mindestanforderung: Mind. 1.000 Kubikmeter eingebaute Menge des mit erhöhten Anforderungen des Wasserbaus eingebauten Betonmenge (z.B. ZTV-W 215 oder äquivalente

europäische Vorschrift) ... K) Bauleistungen für hergestellte Baugrube(n) Mindestanforderung: Baugrubentiefe mind. 10 m ... L) Bauleistungen für Herstellung eines Dammes bei einem vergleichbaren Bauwerk. Vergleichbare Bauwerke sind Dämme und Deiche an künstlichen Gewässern oder Flüssen, Hochwasserschutzdämme und –deiche, Staudämme, Regenrückhaltebecken, Straßendämme oder Eisenbahndämme, Mindestanforderung: Dammhöhe mind. 3 m ... M) Bauleistungen für die Herstellung eines vergleichbaren Stahlwasserbauteils. Vergleichbare Bauteile sind: Bewegliche Verschlüsse in Wehren, Staudämmen, Staumauern, Schiffshebewerken, Sperrwerken, Sperrtoren oder Schleusen. Mindestanforderung: Stützweite des Stahlbauteils mind. 2 m ... N) Bauleistungen im Neubau von Hoch-, Tief- oder Ingenieurbauwerken jeweils in ausgewiesenen Wasserschutzgebieten in Deutschland oder in Staaten mit mindestens vergleichbaren wasserschutzrechtlichen Anforderungen. Mindestanforderung: Auftragsvolumen mind. 300.000 Euro (netto)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (Formblatt 312-B) sowie Gewichtung der Zuschlagskriterien (Formblatt 313-B und zugehörige Anlage) aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=762574>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: e-Vergabe Plattform des Bundes

URL: <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=762574>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 155 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen ist ausgeschlossen. Die Bieterangaben zu den Stoffpreisen im Formblatt 375a-B Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel werden nicht nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 09/10/2025 10:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung besteht eine vorläufige Haushaltsführung.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes -

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Antrag auf Nachprüfung ist gem. § 160 Absatz 3 Nr. 1 bis 4 GWB nur zulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt worden sind, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

Organisation, die Angebote bearbeitet: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

Registrierungsnummer: 0204: 991-02412-93

Postanschrift: Hockstraße 10

Stadt: Aschaffenburg

Postleitzahl: 63743

Land, Gliederung (NUTS): Aschaffenburg, Kreisfreie Stadt (DE261)

Land: Deutschland

E-Mail: wna-aschaffenburg@wsv.bund.de

Telefon: +49 6021 3120

Fax: +49 6021 3123101

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes -

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228-94990

Fax: +49 228-9499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

a77c3445-f95b-44fd-a580-c7d7fd649861-02

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 09ee5da0-5f66-4327-a87a-a368e4e21674 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/07/2025 12:10:53 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 504801-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 146/2025

Datum der Veröffentlichung: 01/08/2025